Stand: 26.04.2023/LP

Master of Music Wahlfach Ensemblemusizieren (für Hauptfach Orgel)
Anmeldung an cis@hfm-detmold.de bis zum 15.02. (SoSe) bzw. 15.07. (WiSe)
gültig ab: 01.04.2019

Name, Vorname der/des Studierenden: _____

Zugehörige Teilmodule	Prüfungs-nummer	P/WP	Semesterlage und Präsenzzeit in Min. pro Woche				Voraussetzung für die Vergabe von LP	LP je Testat/ Prüfung
Wahlfach Ensemblemusizieren	404.000		1	2	3	4		
Ensemblemusizieren	404.011	P	30				1 Testat	6
Die Testate für Ensemblemusizieren sind jeweils von zwei verschiedenen Lehrenden zu unterschreiben. Datum: Vorgetragenes Werk:							Name des Lehrenden: Unterschrift:	Name des Lehrenden: Unterschrift:
Ensemblemusizieren	404.012	P		30			1 Testat	6
Die Testate für Ensemblemusizieren sind jeweils von zwei verschiedenen Lehrenden zu unterschreiben. Datum: Vorgetragenes Werk:							Name des Lehrenden: Unterschrift:	Name des Lehrenden: Unterschrift:

Name, Vorname der/des Studierenden: _____

Zugehörige Teilmodule	Prüfungs-nummer	P/WP	Semesterlage und Präsenzzeit in Min. pro Woche				Voraussetzung für die Vergabe von LP	LP je Testat/ Prüfung
Fortsetzung Ensemblemusizieren	404.000		1	2	3	4		
Ensemblemusizieren	404.013	P			30		1 Testat	6
Die Testate für Ensemblemusizieren sind jeweils von <u>zwei verschiedenen</u> Lehrenden zu unterschreiben. Datum: Vorgetragenes Werk:							Name des Lehrenden: Unterschrift:	Name des Lehrenden: Unterschrift:
Ensemblemusizieren zeitgenössisch	404.020	P				30	1 Testat	6
Die Testate für Ensemblemusizieren sind jeweils von <u>zwei verschiedenen</u> Lehrenden zu unterschreiben. Datum: Vorgetragenes Werk:							Name des Lehrenden: Unterschrift:	Name des Lehrenden: Unterschrift:
Wahlfachprüfung Ensemblemusizieren	404.030	P				Pr	künstlerisch-praktische Prüfung	0

Wahlfach Ensemblemusizieren

Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Dauer	Sem.-Lage	Angebot
24 LP	720 Std.	4 Semester	MM 1. – 4. Fachsemester	jedes Semester

Zielkompetenzen
Mit Abschluss dieses Wahlfachs haben die Studierenden eine hohe Kompetenz im Ensemblespiel (Orgel und wenigstens ein weiterer Mitspieler) erreicht. Sie können auch schwerere bzw. umfangreichere Werke im öffentlichen Vortrag beherrschen, sind in der Lage, Ensemble-Proben selbständig durchzuführen und ihr Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit zu grundlegend eigenständiger Arbeit u.a. in Bezug auf Werkauswahl und musikalische Gestaltung.

Modulprüfung/Gesamtnote
Die Gesamtnote für dieses Wahlfach wird zu 100% über den Vortrag eines Ensemblewerkes/-programms von ca. 20 Minuten Dauer ermittelt.

Zulassungsvoraussetzung
Hauptinstrument Orgel, Studienrichtung Solist oder Improvisation.

Überblick zugehörige Teilmodule

Ensemblemusizieren — G

Inhalt:
- Erweiterung bzw. Ergänzung des Repertoires
- Erarbeitung einer gemeinsamen künstlerischen Aussage bei gleichzeitiger Vertiefung der individuellen Fähigkeiten hinsichtlich des Zuhörens, Reagierens und der Genauigkeit im Zusammenspiel
- Hilfestellung zur selbständigen Probenarbeit

Zielkompetenzen:
Mit Abschluss dieses Teilmoduls haben die Studierenden eine hohe kammermusikalische Kompetenz erreicht. Sie können auch schwerere bzw. umfangreichere Werke im öffentlichen Vortrag beherrschen, sind in der Lage, Ensemble-Proben selbständig durchzuführen und ihr Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen.
Sie besitzen die Fähigkeit zu grundlegend eigenständiger Arbeit u.a. in Bezug auf Werkauswahl und musikalische Gestaltung.
Die erworbenen Kompetenzen werden in den einzelnen Teilmodulen des Ensemblemusizierens zunehmend erweitert und vertieft.

Voraussetzung für die Vergabe von LP:
Testat.
Das Testat setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer hochschulöffentlichen Aufführung voraus.

Ensemblemusizieren zeitgenössisch — G

Inhalt:
Den Inhalt dieses Teilmoduls bilden Werke der zeitgenössischen Musik nach 1950.

Zielkompetenzen:
Ziel dieses Teilmoduls ist das Training im kommunikativen Zusammenspiel von gemischten Instrumental- und Vokalgruppen unter technisch wie musikalisch anderen, schwierigeren Voraussetzungen als in der Literatur bis zur 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.
Zu diesen „schwierigeren Voraussetzungen“ können gehören
- Besondere Instrumental- bzw. Vokaltechniken und -anforderungen
- Besondere Notationsformen (Aleatorik, Space-Notation, Improvisationsanteile, graphische Notation etc.)
- Besondere Organisationsformen des Zusammenspiels (Musizieren aus Spielpartituren ohne Dirigent)
- Komplexere Rhythmus- und Intervallstrukturen

Die genannten Punkte verdeutlichen, dass nicht an Literatur wie Bartók, Strawinsky, Hindemith, Schönberg oder Berg gedacht ist*, sondern Musikwerke, anhand derer sich die Studierenden sowohl einzeln als auch in der Gruppe mit bis dahin unbekannten ästhetischen Fragen, instrumentalen Techniken und Organisationsformen auseinandersetzen müssen.
* In Ausnahmefällen können Werke aus früherer Zeit einbezogen werden, soweit evident ist, dass die Bewältigung der Komposition auch gegenwärtig noch außerordentliche Schwierigkeiten für jeden Interpreten darstellt. (Zum Beispiel Vokalmusik von A. Webern)

Voraussetzung für die Vergabe von LP:
Testat.
Das Testat setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer hochschulöffentlichen Aufführung voraus.